

Mennonitische Geschichtsblätter

Herausgegeben vom
Mennonitischen Geschichtsverein

Neue Folge/Nr. 4

Jahrgang 9

März 1952

Zum Geleit

Wir beginnen wieder mit einem Originalbeitrag, dieses Mal über die Täufer von Zollikon und schauen damit hinein in die ersten Jahre der Entstehung der Täufergemeinden. Manches mag uns heute fremd anmuten, aber wir müssen immer bedenken, daß die Reformationszeit eine große Zeit des Umbruchs war und prophetische Züge trägt.

Von den beiden Bänden der „Quellen zur Geschichte der Täufer“, die die Täuferaktenkommission im vergangenen Jahre herausgeben konnte, haben wir nur den Band Baden und Pfalz besprechen können, während der Band über Bayern im nächsten Jahre gewürdigt wird.

Ein erfreuliches Zeichen für die neuauflebende Vertiefung in die Geschichte der Täufer ist, daß im gleichen Jahre von der historischen Kommission von Hessen und Waldeck der Band Wiedertäuferakten in den „Quellen zur hessischen Reformationsgeschichte“ von G. Franz erschienen sind und soeben ein Band „Quellen zur Geschichte der Täufer in der Schweiz“ herauskommt (vgl. auch S. 3). So rundet sich das Bild einer bewegten Zeit, auf deren Grundlagen wir heute noch stehen.

Unsere besondere Anteilnahme muß den vielen Auswanderergruppen in Übersee gelten, die nach dem Kriege die Heimat verließen. Wir beginnen mit Uruguay und werden in späteren Hefen auch das Schicksal der Neuausgewanderten in Paraguay, USA. und Canada beleuchten.

Den beiden verdienten Jubilaren B. H. Anruh und E. Händiges, die so viel für die mennonitische Geschichtsforschung getan haben, entbieten wir unseren herzlichsten Gruß. Mögen sie noch recht lange der Forschung und den Gemeinden dienen können. Unsere Wünsche gelten auch vorab A. Braun und E. Crous, die in diesem Jahr das 70. Lebensjahr erreichen.

Unsere Leser werden es sicher mit Freude begrüßen, wenn der in Arbeit befindliche Band der Schriften Hans Denks demnächst veröffentlicht wird. Eine Frucht der Vorarbeit sind die von W. Fellmann gesammelten Spruchweisheiten.

Die am Schluß folgenden Buchbesprechungen und die Aufzählung neuerer Literatur in Büchern und Zeitschriften sollen einen Einblick geben in das vielfältige Schaffen der Forscher innerhalb und außerhalb des Mennonitentums.

Korntal im März 1952.

H. Quiring.